



Schweizerisches Zentrum für
Islam und Gesellschaft

Islam und Gesellschaft

Masterprogramm

(90/30 ECTS)



Prof. Dr. Amir Dziri

- ▶ Islamische Theologie in pluralen Gesellschaften
- ▶ Muhammad-Biografie und islamische Prophetologie
- ▶ Wissens- und Wissenschaftsverständnisse muslimischer Gelehrsamkeit
- ▶ Hermeneutik religiöser Texte



Dr. Mallory Schneuwly Purdie

- ▶ Religions- und Migrationssoziologie
- ▶ MuslimInnen in europäischen Kontexten
- ▶ Islam, Gender und Sexualitäten
- ▶ Islam und MuslimInnen in europäischen Gefängnissen

Masterhauptprogramm (90 ECTS)

Das Masterhauptprogramm zu 90 ECTS gliedert sich in vier Module sowie eine schriftliche Abschlussarbeit. **Modul 1 «Islam in gesellschaftlichen Kontexten»** geht der Leitfrage nach, wie kontextuelle Rahmenbedingungen verschiedene Islamverständnisse prägen und fokussiert sich auf Transformationsprozesse. **Modul 2 «Islam in philosophisch-theologischen Diskursen»** reflektiert argumentative Grundlagen muslimischer Glaubensüberzeugungen und fragt nach deren erkenntnistheoretischen Prämissen sowie hermeneutischen Konzeptionsmöglichkeiten. **Modul 3 «Islam in ethisch-normativen Reflexionen»** diskutiert deren Deutungen und Rezeptionen im zeitgenössischen Diskurs. Das **Modul 4 «Islam in sozialen Handlungsfeldern»** legt seinen Fokus auf den praktischen Bereich und untersucht in empirischer und systematischer Weise, wie sich MuslimInnen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern einbringen.

Vier thematische Module (je 15 ECTS)		Masterarbeit (30 ECTS)
Modul 1 «Islam in gesellschaftlichen Kontexten»	Modul 2 «Islam in philosophisch-theologischen Diskursen»	
Modul 3 «Islam in ethisch-normativen Reflexionen»	Modul 4 «Islam in sozialen Handlungsfeldern»	

*«Ich habe mich für das Masterhauptprogramm *Islam und Gesellschaft* entschieden, weil es mir eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Themen ermöglicht, die mir in meinem praktischen Berufsalltag begegnen. Ich schätze vor allem das breite Spektrum an theoretischen und methodischen Zugängen, die mich befähigen, komplexe islambezogene Diskurse in einem grösseren gesellschaftlichen Kontext einzubetten.»*

Zeinab Ahmadi, stellvertretende Geschäftsleiterin und Bereichsleiterin Bildung im Haus der Religionen in Bern, Studentin im Hauptprogramm «Islam und Gesellschaft»

Masternebenprogramm (30 ECTS)

Im **Modul 1 «Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam»** geht es darum, ausgehend von sozialwissenschaftlichen oder philosophischen Theorien und sozialer Praxis, den Blick auf die Situation der MuslimInnen in Europa zu richten. Im Fokus stehen dabei zentrale Transformationsprozesse, denen der Islam im Zusammenhang rechtlicher, politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen unterliegt. Im **Modul 2 «Islamisches Denken in Europa»** geht es um die Frage, wie sich islamisches Denken auf der Grundlage seiner pluralen Wissenstraditionen im europäischen Kontext entwickelt und in ethischen, philosophischen und sozialen Diskursen positioniert. Wie wurde und wird das Erbe islamischer Wissenstraditionen etwa im Bereich der Koraninterpretation oder der Ethik selbstreflexiv aufgearbeitet und für den europäischen Kontext fruchtbar gemacht?

Zwei thematische Module (je 15 ECTS)

Modul 1 «Gesellschaftliche Perspektiven auf den Islam»

Modul 2 «Islamisches Denken in Europa»

*«Das Nebenprogramm *Islam und Gesellschaft* hat mich befähigt, gesellschaftliche Fragen rund um den Islam in ihren sozialen, politischen und kulturellen Dimensionen sowie in ihrem historischen Kontext zu verstehen. Besonders praktisch fand ich, dass zahlreiche Lehrveranstaltungen als eintägige Blockkurse angeboten werden.»*

Elisa Bezençon, Doktorandin in Philosophie an der Universität Freiburg, ehemalige Studentin im Nebenprogramm «Islam und Gesellschaft»

Warum «Islam und Gesellschaft» an der Universität Freiburg studieren?

Der Islam ist wie kaum ein anderes Thema zentraler Konfliktgegenstand in europäischen Gesellschaften. In den Bereichen Politik, Bildung und Soziales wird um eine konstruktive Wechselbeziehung von Islam und Gesellschaft gerungen. Welche Auswirkungen haben gesellschaftliche Trends wie Säkularisierung, Individualisierung und Pluralisierung auf gegenwärtige Islamverständnisse? Wie werden theologische Positionen im Spannungsfeld zwischen Universalität und Kontextualität ausgehandelt? Wie begründen Musliminnen und MuslimInnen ihre Glaubensüberzeugungen und welchen normativen Gehalt messen sie ihnen bei? Wie partizipieren MuslimInnen als individuelle oder kollektive Akteure in sozialen Handlungsfeldern wie Bildung, Soziale Arbeit oder Seelsorge?

Diese Fragen spiegeln vielfältige Interaktionen von Islam und Gesellschaft, welche dieses europaweit einzigartige Studienprogramm systematisch in sich vereint. Basierend auf unterschiedlichen theoretischen Ansätzen werden in diesem Studiengang einerseits Erscheinungsformen des Islams analysiert und muslimische Lebenswelten in ihrer Vielfalt empirisch erkundet. Andererseits wird hermeneutisch und literaturwissenschaftlich erforscht, wie sich die islamische Selbstreflexion ausgehend von ihrem reichen Erbe an pluralen Wissenstraditionen weiterentwickelt.

Das Masterprogramm «Islam und Gesellschaft» ist an der Philosophischen Fakultät angesiedelt und kann auf Deutsch, Französisch oder zweisprachig (Deutsch und Französisch) belegt werden.

Stärken des Studiums an der Universität Freiburg

- ▶ Interdisziplinäres Studium
- ▶ Islamisch-theologische Selbstreflexion
- ▶ Theoretische und thematische Offenheit
- ▶ Zweisprachiges Studium möglich (bilingue)
- ▶ Individuelle Begleitung der Studierenden
- ▶ Breite berufliche Ausrichtung



Prof. Dr. Hansjörg Schmid

- ▶ Sozialethische Fragen des pluralen Zusammenlebens
- ▶ Islam in der postsäkularen Gesellschaft
- ▶ Konflikt und Frieden
- ▶ Muslimische Seelsorge und Soziale Arbeit



Esma Isis-Arnautovic M.A.

- ▶ Theologische Anthropologie im Islam
- ▶ Koran und Koranexegese
- ▶ Verhältnis zwischen Theologie und Seelsorge

«Nach meinem Theologiestudium an einer türkischen Universität habe ich nach einer Anschlussmöglichkeit gesucht, um meine erworbenen Kenntnisse zu erweitern und mich mit den spezifischen Bedürfnissen von Musliminnen und Muslime in der Schweiz und der Schweizer Gesellschaft vertraut zu machen. Das Studium «Islam und Gesellschaft» bietet mir Raum für Reflexionen über Themen wie religiöse Autorität, karitatives Handeln oder Seelsorge im Kontext pluraler und säkularer Gesellschaften.»

Yakup Gürgün, Imam aus Wattwil, Student im Hauptprogramm «Islam und Gesellschaft»

Wozu befähigt das Studienprogramm?

Das Studienprogramm befähigt die Studierenden dazu, komplexe Phänomene mit Bezug zum Islam und MuslimInnen im europäischen und schweizerischen Kontext mittels unterschiedlicher disziplinarischer Zugänge zu analysieren; vorhandene Erkenntnisse auf neue Kontexte unter Berücksichtigung von mehrschichtigen Dynamiken zu übertragen; innovative Forschungsfragen in bisher wenig untersuchten Bereichen zu formulieren; Resultate auf Grundlage wissenschaftlicher Standards sowie auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Erwartungen von Seiten politischer und gesellschaftlicher Akteure zu formulieren.

Berufliche Perspektiven

- ▶ Öffentliche Verwaltungen und Institutionen
- ▶ Entwicklungshilfe
- ▶ Migration und Interkulturelle Kompetenz
- ▶ Sozialbereich
- ▶ Diplomatischer Dienst, Politische Parteien und Stiftungen, Consulting
- ▶ Zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs)
- ▶ Kommunikations- und Medienbranche
- ▶ Diversity Management im Privatsektor
- ▶ Erwachsenenbildung und Jugendarbeit
- ▶ Religiöse Gemeinden und Organisationen
- ▶ Bereich akademischer Forschung und Wissenschaft

Welche Themen und Schwerpunkte werden angeboten?

Das Studium ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit dem Islam aus einer Aussen- sowie Binnenperspektive, indem zentrale Fragen des muslimisch-religiösen Selbstverständnisses aufgegriffen und im Kontext zeitgenössischer gesellschaftlicher Herausforderungen in Europa und insbesondere der Schweiz reflektiert werden. Das Programm zeichnet sich durch eine systematische Verflechtung der zwei Erkenntnisbereiche « Islam » und « Gesellschaft » aus und führt in einem integrativen Ansatz gesellschaftswissenschaftliche sowie theologische Erkenntnisfelder zusammen.

Studienplan und Zulassungsbedingungen

Studienplan

<https://www.unifr.ch/szig/de/studium/unterlagen/>

Zulassungsvoraussetzungen

Wer über einen schweizerischen universitären Bachelorabschluss in einem sozialwissenschaftlichen oder religionsbezogenen Fach verfügt, kann ohne zusätzliche Anforderungen zum Masterhauptprogramm zugelassen werden. Gleiches gilt für von der Universität Freiburg anerkannte und als gleichwertig eingestufte ausländische universitäre Bachelorabschlüsse. Wer über einen Bachelorabschluss einer schweizerischen Fachhochschule verfügt, kann gemäss geltendem Abkommen unter bestimmten Bedingungen oder Auflagen zugelassen werden.

Einschreibung

<https://studies.unifr.ch/de>

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

Die Studienberatung steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Asmaa Dehbi: asmaa.dehbi@unifr.ch

Universität Freiburg
Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft
Rue du Criblet 13
CH-1700 Fribourg
+41 026 300 9044

www.unifr.ch/szig